

DJK Roland Rauxel

Tischtennis

Tel.: TH an Bahnhofstr.: 3 41 59

Christoph Pauly

Telefon: 02305/32478

Mobil: 0160/2860341

Licht überwiegt dem Schatten

Für die Rauxeler Mannschaften auf Kreis - und Bezirksebene lässt sich ein insgesamt positives Urteil zur Halbzeit fällen. Alle Teams befinden sich momentan auf dem Pfad zur Erreichung ihres Saisonzieles. Die „Zweite“ pendelt als Bezirksklassenaufsteiger langsam aber sicher im Tabellenmittelfeld ein. Die Truppe um den ersten Vereinsvorsitzenden Christian Chroschinski erlebte im Laufe der bisherigen Spielzeit ein ständiges Auf und Ab. Auf der einen Seite gewann der heimische Tabellensiebte gegen den stärker eingeschätzten Lokalrivalen von Post Castrop und holte beim Aufstiegs kandidaten EGV Hattingen einen Punkt, auf der anderen Seite unterlag man jedoch als einziges Team bei „Schlusslicht“ Bochum-Werne. Aus dem Kollektiv ragt Werner Erhardt heraus, der im oberen Paarkreuz eine deutlich positive Bilanz (13:9) erzielte. Mit etwas mehr Konstanz sollte es in der Rückrunde zu schaffen sein, sich von der Abstiegszone fern zu halten.

Die Rauxeler Drittvertretung spielte lange Zeit eine gewichtige Rolle im Aufstiegskampf der Kreisliga. Nach dem 3:9 im Topspiel gegen Eintracht Dortmund leistete sich die Truppe um Thorsten Kriegel allerdings zusätzlich noch am letzten Spieltag eine unnötige Niederlage beim Tabellenelften aus Rahm. Dadurch büßten die Roländer wichtige Punkte ein und bilden nun den Abschluss des Spitzensextetts mit vier Zählern Rückstand auf Position 1. Dennoch scheint nach der Winterpause noch eine Verbesserung möglich, da angesichts der Leistungsdichte „jeder jeden“ schlagen kann. Garanten für die gute Hinrunde waren vor allem Reimund Schulze und Michael Sawadda.

Voll im Soll befindet sich die vierte Welle. Hinter dem Quartett, das den Aufstieg unter sich ausmacht, belegen die „Oldies“ einen respektablen fünften Rang. 2005 kann es nur darum gehen, den gesicherten Mittelfeldplatz zu verteidigen. Abgesehen von den Spitzenmannschaften verlor Hubert Schäfers Équipe nur noch beim TTC Westerfilde und hielt sich ansonsten gegen alle Verfolger schadlos. Hervorzuheben gilt es besonders die ausgesprochen positive Doppelbilanz, sowie das starke untere Paarkreuz mit Jörg Bollenbach und Heribert Send. Die „Fünfte“ kommt dagegen nicht so richtig in Tritt. Formschwankungen und Spielerausfälle standen bislang an der Tagesordnung. Resultat ist Platz 6 und ein negatives Punktekonto. Die dominierenden Figuren im Team stellen Christoph Babski und Lars Schwittek dar, an denen sich der Rest im neuen Jahr orientieren muss.

Mit freundlichen Sportgrüße
Christoph Pauly